

Sicherheit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der Wandel der Zeit bringt neue Gefahren zum Vorschein, die man erkennen und auf die man sich vorbereiten muss.

Zertifizierte, sicherheitsorientierte Betriebe übernehmen Verantwortung und bereiten sich unter Anleitung auf ein solches Ereignis vor. Sie verpflichten sich dem Thema Sicherheit und dem Schutz ihrer Mitarbeiter_innen und Kund_innen.

Zertifizierte, sicherheitsorientierte Betriebe tragen den Sicherheitsgedanken in sich und handeln danach.

IM RAHMEN DIESER CHARTA VERPFLICHTEN WIR UNS:

- 1| Die Sicherheitsorientierung in unsere Unternehmenskultur einzupflegen und eine/n Sicherheitskoordinator_in samt Stellvertreter_in zu ernennen.
- 2| Jene Maßnahmen zu setzen, die als individuelle Kriterien zur Zertifizierung zum sicherheitsorientierten Betrieb unter Anwendung des Risikochecks ausgearbeitet werden.
- 3| Alle notwendigen Ressourcen bereit zu stellen, die die vorgegebenen Vorbereitungen unserer Mitarbeiter_innen ermöglichen und fördern.
- 4| Sicherheitsbesprechungen in Bezug auf das Thema Blackout zumindest einmal jährlich in einem entsprechenden Rahmen abzuhalten und diese zu protokollieren.
- 5| Die Sicherheitsorientierung als Teil unseres Qualitätsmanagements anzusehen.
- 6| Unser Engagement, basierend auf dieser Charta, nach innen und außen zu kommunizieren.
- 7| Die „Orientierungsmappe Sicherheit“ als zentrales Nachschlagewerk aktuell zu halten, deren Inhalte zu pflegen und für den Ernstfall griffbereit zu halten.
- 8| Alle gesetzten Maßnahmen lückenlos und ordentlich zu dokumentieren.
- 9| Vorkehrungen über die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf Verkehrssicherungs- und Fürsorgepflichten hinaus zu treffen.
- 10| Auf sich verändernde Anforderungen zu reagieren und alle notwendigen Maßnahmen zu setzen, um Personen vor Schäden zu schützen.

